

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 78.

den 21. März 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —
bei der Expedition abgeholt . . . 4. —
„ 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2. 50
bei der Expedition abgeholt . . . 2. —

Einschickungsgebühr: die einspaltige Beitzelle oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen . . . 6 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „
für Wiederholungen . . . 18 „

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Anzeigen.

1762] Dankfagung.

Für die große Theilnahme von Rath und Fern an der Begräbnis- und den Gedächtnisfeiern unsers dahingegangenen lieben Vaters, Großrath Gallus Rüttimann sel. von Kriens, sagen wir hiemit unsern innigsten, tief gefühlten Dank.

Kriens, den 20. März 1867.
Die trauernden Söhne:
Gebr. Rüttimann, Mühr.

Bekanntmachung.

Nach § 7. des Straßengesetzes steht dem Baudepartement die Befugnis zu, längs den Kantonsstraßen auch innerer den sonst bestimmten Grenzen die Pflanzung von Zier-, Schatten- und kleinen-Fruchtbäumen zu gestatten, sofern dadurch für die Straße kein Nachtheil entsteht.

Diesem Landbesitzer, welche eine solche Bewilligung zu erhalten wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre diesfälligen Begehren mit Bezeichnung der betreffenden Straßenstraße und Art der beabsichtigten Pflanzung dem Baudepartement einzureichen.

Luzern, den 17. März 1867.

Namens des Baudepartements,
Der Regierungsrath:
J. Zingg.

1761]

Straßen-Arbeiten.

Der Stadtrath von Luzern beabsichtigt, den Unterhalt nachbezeichneten Straßenstrecken, deren Beforgung der Stadtgemeinde obliegt, auf dem Affordwege an einen oder mehrere Unternehmer zu vergeben, als:

1. die **Salbenstraße** vom Drechsler Wästerischen Hause bis zur Stadtbauergrenze und dann die Gemeindefraße vom Wegweiser nach Seeburg;
2. **Gemeindefraße nach Adligenswil** vom Magazin der I. St. im Hof bis zur Gemeindegrenze, sowie die Straße vom hintern Kirchhof abwärts bis zum Einlauf in die Halbenstraße;
3. **Straße nach Epfikon** vom Seitenweg zum Admonnenmonument bis zur Stadtbauergrenze;
4. **Straße im Obergrund** vom Eisenbahnübergang einestheils bis zur Gemeindegrenze Luzern-Kriens und andertheils die neue Urinighstraße bis zur Stadtbauergrenze;
5. **Gemeindefraße nach Littau**, beginnend bei der Abgrenzung der Untergrundstraße beim Kreuzweg und endend bei der Gemeindegrenze Luzern-Littau.

Die Affordvorschriften können auf der Stadtrathskanzlei eingesehen werden, wo auch die bezüglichen Eingaben, per laufenden Fuß berechnet, bis und mit dem 30. März nächsthin schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot für Straßenunterhalt“ abgegeben sind.

Luzern, den 14. März 1867.

Namens des Stadtraths:
Der Präsident:
L. Gurdi.
Der Stadtschreiber:
Schürmann.

1641]

1688] Dohlenbau.

Der Stadtrath von Luzern schreibt hiemit die Ausführung des Baues von drei **Deckeldohlen** auf dem Bauerrain im Hof zur öffentlichen Konkurrenz aus. Die Vertragsbedingungen und Bauvorschriften sind auf der Stadtrathskanzlei einzusehen, und dahertige Offerten ebendasselbst versiegelt mit der Aufschrift „Dohlenbau“ abzugeben bis und mit dem 30. März nächsthin.

Luzern, den 16. März 1867.

Namens des Stadtraths:
Der Präsident:
L. Gurdi.
Der Stadtschreiber:
Schürmann.

1760] Ausschreibung.

Der Stadtrath von Luzern schreibt hiemit die Herstellung eines neuen **eisernen Geländers** auf der linksseitigen neuen Ufermauer des **Kriensbaches** zur öffentlichen Konkurrenz aus. Die Vertragsbedingungen und Bauvorschriften sind auf der Stadtrathskanzlei einzusehen und dahertige Offerten ebendasselbst versiegelt mit der Aufschrift „Kriensbach-Geländer“ abzugeben bis und mit dem 30. März nächsthin.

Luzern, den 18. März 1867.

Namens des Stadtraths:
Der Präsident:
L. Gurdi.
Der Stadtschreiber:
Schürmann.

1768] Harmonie

heute Abend 8 Uhr im Gymnasium.

1764] Heute den 21. März Abends 8 Uhr
Verein junger Kaufleute
im Wilden Mann.

Donnerstags-Gesellschaft

heute Abend 8 Uhr im Wilden Mann. [5761]

1765] An Jemand Groß K
Jemand

Z K.

Jeden Donnerstag und Freitag:

Seedorf und Laberdan.
1273] **Hilti-Frei.**

Gutes Sauerkraut

per Zentner à 5 Fr. Zu vernehmen bei
1746] **Franz Huber, Metzger,**
Furtengasse.

1701] Seife!

1^o achte Marceller Seife à 70 Cts.
Paralernseife, vorzüglich für weiße
Wäsche à 55 „
1^o Kernseife à 45 „
2^o à 40 „
Robeliseife à 45 „
Harzseife à 40 „
Feste Straßburger Brödel-Amlung à 45 „
Feinste Stengel-Amlung à 48 „
Soda, Schmalzen, Waussteine und Wausfugen
empfehlen zu gefälliger Abnahme bestens
J. M. Ronca am Weinmarkt.

Wohnungsänderung.

Hiermit mache meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich den hiesigen innegehabten Laden im Schnyber'schen Hause verlassen, und denjenigen im Hause **Nr. 178, ebenfalls am Mühlenplatz, neben Hrn. Dr. Jost Elmiger**, bezogen habe. Für das bisher genossene Vertrauen bestens dankend, empfehle auch fernerhin einem geehrten Publikum mein großes Lager selbstverfertigter Arbeiten in schöner Auswahl für Herren, Damen und Kinder, sowie auch alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, die ich auf's prompteste gut und billigt bejorgen werde.

1685] **Christian Kreis, Schuhmachermeister.**

Wohnungsänderung.

Der Unterzeichnete hat seinen bisherigen Wohnort „Schöpfbeim“ verlassen und sich in **Dagmersellen** etablirt. Er empfiehlt sich daher in seinem neuen Geschäftskreise einem resp. Publikum sowohl:

- a. im Kaufe und Verkaufe von Wecheln, Obligationen, Buch- und sonstigen Forberungen, als auch
- b. in Lieferung von schönem Sohl-, Schmal-, Wild- und Kalbsleder, Stiefel-schäften und Vorstüben, sowie
- c. im Kaufe von Fellen und rohen Häuten jeder Art.

Dagmersellen, den 18. März 1867.
J. Kreienbühl, Geschäftsagent,
Leberhandlung.

1736]

Ombrelles Haute Nouveauté.

Soeben von unserer Pariser-Reise zurückgekehrt, machen wir dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß unser Lager in

Sonnen- und Regenschirmen wieder auf's Reichhaltigste assortirt ist, und erlauben wir uns, die werthen Damen besonders aufmerksam zu machen auf

Ombrelles, Milanaises, Andalouses, Venitiennes, Sulvez-moi, Double-jupe, Louis XV, doublé de mème, sowie En-tout-cas in allen Größen und zu allen Preisen.

Zugleich empfehlen wir unser großes Lager in seidnen, wollenen und baumwollenen **Ueberzüge und Reparaturen** an Sonn- und Regenschirmen werden auf's Beste und Billigste besorgt.

Zur gefälligen Abnahme obiger Artikel empfehlen sich bestens

1672] **Sudre freres,**
Schirmfabrikanten am Kapellplatz.

Die Schön- und Kleider-Färberei von Karl Seelig in Zürich

empfehlen sich im **Auf- und Umfärben**, sowie im **Waschen und Appretiren** seidener, halbseidener, wollenen, leinener und baumpollener Stoffe, Kleidungsstücke etc. in allen Farben, sowie im **Bedrucken** dieser Gegenstände nach den neuesten Dessins. Durch vortheilhafte Einrichtung, sowie langjährige Erfahrung ist es mir möglich geworden, meine geehrten Kunden von Rath und Fern auf's Sorgfältigste und Billigste zu bedienen. [1450]

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit dem geehrten Publikum zu Stadt und Land bekannt, daß er die **Wirtschaft zum Cluborn in der äußern Weggasse** dahier käuflich an sich gebracht hat. Er wird sich angelegen sein lassen, mit reellen Getränken und gut zubereiteten Speisen seine werthen Gönner gut zu bedienen.

Für das bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruche bestens
Luzern, den 16. März 1867.

1687]

Melchior Bühler.